

# Lagebericht

## für das Geschäftsjahr 2020

### A. Wirtschaftsbericht

#### I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes 2020

Die Gemeindewerke Niedernhausen wurden mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.9.1993 (Beschlussfassung der Eigenbetriebssatzung) zum 1. Januar 1994 gegründet.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Versorgung im Gemeindegebiet mit Frischwasser und für öffentliche Zwecke sowie die ordnungsgemäße Entsorgung der Abwässer bis zur Übernahme durch die hierfür zuständigen Abwasserverbände.

Für 2020 erzielten wir einen Jahresgewinn in Höhe € 197.911,83. Das Betriebsergebnis betrug € 458.371,77, das Finanzergebnis - € 228.649,67.

Die Wassernutzungsgebühren betragen netto 2,87 €/m<sup>3</sup> (Vorjahr: 2,87 €/m<sup>3</sup>). Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren betragen 2,51 €/m<sup>3</sup> bzw. 0,80 €/m<sup>2</sup> versiegelte Fläche (Vorjahr: 2,51 €/m<sup>3</sup> bzw. 0,80 €/m<sup>2</sup> versiegelte Fläche).

In 2020 haben wir € 916.682,99 in Anlagevermögen investiert, die sich wie folgt aufteilen:

	2020 T€	2019 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände*	545	5
Betriebsgebäude	0	0
Versorgungsanlagen		
- Wasserleitungsaustausch*	112	300
- Sanierung Wasserbehälter	89	187
- Hausanschlüsse	0	0
- übrige Versorgungsanlagen	6	173
Entsorgungsanlagen		
- Kanalaustausch *	110	122
- Hausanschlüsse	18	31
- übrige Entsorgungsanlagen	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>28</u>	<u>66</u>
	917	864

\*) Zum 31.12.2020 waren hiervon im Bau befindlich die Maßnahmen Neubau der Wasserleitungen im Baugebiet Farmwiese (T€ 37,4), der Investitionszuschuss an den Wasserverband Niedernhausen/Naurod für die Erweiterung des Wasserbehälters Farmwiese (T€ 534,9), die Kanalarbeiten in der Farmwiese (T€ 104,3) sowie Neubau des Kanaltrennsystems in den Birkenwiesen (T€ 5,7).

In 2020 wurde ein Darlehen über T€ 1.100,0 zu einem Zinssatz von 0,48 % p.a. aufgenommen. Zum 31.12.2020 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten T€ 8.221,9 (Vorjahr T€ 7.660,7). Die Kreditermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2021 betragen insgesamt T€ 4.205,9.

Folgende wesentliche Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten wurden im Jahr 2020 durchgeführt:

• Unterhaltung Wasserbehälter	T€ 75
• Unterhaltung Wasserleitungsnetz	T€ 319
• Reparatur Wasserhausanschlüsse	T€ 58
• Sanierung Kanalnetz	T€ 106
• Unterhaltung Kanalnetz	T€ 61
• Instandhaltungen technische Anlagen Wasser	T€ 28

## **II. Darstellung der Lage des Unternehmens**

### **1. Vermögenslage**

Im Wesentlichen besteht das Vermögen der Gemeindewerke Niedernhausen aus den Ver- und Entsorgungsanlagen in Niedernhausen. Diese sind durch langfristige Darlehen von Kreditinstituten finanziert.

Die Eigenkapitalquote des Eigenbetriebes beträgt im Geschäftsjahr 30,7 %. Die Ertragszuschüsse stellen 3,2 % des Kapitals dar. Beide zusammen ergeben eine Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 von 33,9 %. Die Kapitalstruktur des Eigenbetriebes ist als solide zu bewerten.

Das Fremdkapital ist im Wesentlichen auf die Darlehen gegenüber den Kreditinstituten zurückzuführen. Zum 31.12.2020 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten T€ 8.221,9. Im Verhältnis zur Bilanzsumme stellt dies eine Quote von 57,0 % dar.

Die Anlagendeckung durch Eigenkapital, Ertragszuschüsse sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 103,3 %. Die Kennzahl sagt aus, dass das gesamte Anlagevermögen des Eigenbetriebes durch Eigenkapital sowie langfristiges Fremdkapital finanziert ist. Die Eigenkapitalausstattung beträgt T€ 4.424,9. Die Vermögenslage der Gemeindewerke Niedernhausen ist als gesund zu bezeichnen.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

	€	€
<b>1. Stammkapital (unverändert)</b>		
a) Wasserversorgung	500.000,00	
b) Abwasserbeseitigung	<u>500.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>
<b>2. Rücklagen</b>		
Stand 31.12.2019		
a) Wasserversorgung	1.710.070,25	
b) Abwasserbeseitigung	<u>1.211.199,81</u>	2.921.270,06
Zuführung Gewinn Vorjahr Wasser		248.441,47
Zuführung Gewinn Vorjahr Abwasser		<u>57.233,95</u>
Stand 31.12.2020		<u>3.226.945,48</u>
<b>2. Jahresergebnis / Gewinnvortrag 2020</b>		
a) Wasserversorgung	164.263,39	
b) Abwasserbeseitigung	<u>33.648,44</u>	<u>197.911,83</u>
Stand 31.12.2020		<u>197.911,83</u>
 <b>Gesamt 31.12.2020</b>		 <b><u>4.424.857,31</u></b>

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.12.2020 wurde der Gewinn des Jahres 2019 im Teilbetrieb Wasserversorgung mit T€ 248,4 sowie der Gewinn im Teilbetrieb Abwasserbeseitigung mit T€ 57,2 der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Gewinnverwendungsvorschlag sieht vor, den Jahresgewinn 2020 im Bereich Wasserversorgung in Höhe von T€ 164,3 sowie den Jahresgewinn 2020 im Bereich Abwasserbeseitigung in Höhe von T€ 33,6 der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Soweit die Gemeindevertretung dem Gewinnverwendungsvorschlag folgt, erhöht sich die Allgemeine Rücklage damit auf T€ 3.424,9.

## 2. Finanzlage

Die Veränderung des Netto-Geldvermögens sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden anhand der nachfolgenden Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

	2020 T€	2019 T€
1. Jahresgewinn / -verlust	197,9	305,7
2. Abschreibungen	635,4	621,6
3. Veränderung Ertragszuschüsse	<u>- 44,7</u>	<u>- 83,5</u>
<b>A. Cash flow</b>	<b>788,6</b>	<b>843,7</b>
<u>Veränderungen der AKTIVA</u> (- Zunahme / + Abnahme)		
4. Vorräte	- 1,5	- 2,4
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	68,3	- 8,3
6. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
<u>Veränderungen der PASSIVA</u> (+ Zunahme / - Abnahme)		
7. Rückstellungen	298,3	- 164,1
8. Verbindlichkeiten	- 217,3	177,6
9. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>- 6,3</u>	<u>- 6,3</u>
<b>B. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (inkl. cash flow)</b>	<b><u>930,1</u></b>	<b><u>840,2</u></b>
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0
11. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>- 916,7</u>	<u>- 883,8</u>
<b>C. Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b><u>- 916,7</u></b>	<b><u>- 883,8</u></b>
12. Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	1.100,0	800,0
13. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	<u>- 538,7</u>	<u>- 516,3</u>
<b>D. Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>561,3</u></b>	<b><u>281,7</u></b>
14. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe B bis D)	574,7	238,1
15. Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen an die Gemeinde	<u>1.046,4</u>	<u>808,4</u>
<b>E. Finanzmittelfonds zum 31.12.2020 / 31.12.2019</b>	<b><u>1.621,2</u></b>	<b><u>1.046,4</u></b>

Der Finanzmittelfonds beinhaltet neben den liquiden Mitteln in Höhe von T€ 1.370,1 auch die kurzfristige Liquiditätsforderung gegen die Gemeinde Niedernhausen in Höhe von T€ 251,1. Die Cash-Flow-Analyse des Eigenbetriebes zeigt, dass der Finanzmittelfonds um T€ 574,7 auf T€ 1.621,2 gestiegen ist.

Der Anstieg des Finanzmittelfonds ist darauf zurückzuführen, dass die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 930,1 und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 561,3 größer waren als der gegenüberstehende Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 916,7.

Der Cash-Flow des Eigenbetriebes liegt bei T€ 788,6 (davon Abschreibungen T€ 635,4) und somit unter dem Wert des Vorjahres (T€ 843,7). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Jahresergebnis.

Die im Wirtschaftsplan 2021 geplanten Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 4.350,0 sollen planmäßig durch die Neuaufnahme von Darlehen von Kreditinstituten in Höhe von T€ 4.205,9 sowie dem laufenden Ergebnis finanziert werden.

Durch die kurzfristigen Forderungen an die Gemeinde Niedernhausen in Höhe von T€ 251,1 ist die finanzielle Abwicklung der Geschäftstätigkeit für das Wirtschaftsjahr 2021 gesichert.

### 3. Ertragslage

Die Entwicklung der Ertragslage des Eigenbetriebes im Zeitablauf ist in der folgenden Gegenüberstellung dargestellt.

	2020		2019		Veränderung 2019/2018	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	5.109,4	97,7	4.920,2	93,5	189,2	3,8
andere aktivierte Eigenleistungen	12,8	0,3	0,0	0,0	12,8	100,0
sonstige betriebliche Erträge	105,5	2,0	341,2	6,5	-235,7	-69,1
	<u>5.227,7</u>	<u>100,0</u>	<u>5.261,4</u>	<u>100,0</u>	<u>-33,8</u>	<u>-0,6</u>
Materialaufwand	2.572,5	49,2	2.961,2	56,3	-388,7	-13,1
Personalaufwand	245,4	4,7	204,3	3,9	41,1	20,1
Abschreibungen	635,4	12,2	621,6	11,8	13,8	2,2
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.316,1	25,2	887,2	16,9	428,9	48,3
	<u>4.769,3</u>	<u>91,2</u>	<u>4.674,2</u>	<u>88,8</u>	<u>95,0</u>	<u>2,0</u>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>458,4</u></b>	<b><u>8,8</u></b>	<b><u>587,2</u></b>	<b><u>11,2</u></b>	<b><u>-128,8</u></b>	<b><u>-21,9</u></b>
Zinserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwendungen	228,7	4,4	250,3	4,8	-21,6	- 8,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b><u>- 228,6</u></b>	<b><u>- 4,4</u></b>	<b><u>- 250,3</u></b>	<b><u>- 4,8</u></b>	<b><u>21,6</u></b>	<b><u>- 8,6</u></b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b><u>229,7</u></b>	<b><u>4,4</u></b>	<b><u>336,9</u></b>	<b><u>6,4</u></b>	<b><u>-107,2</u></b>	<b><u>-31,8</u></b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30,0	0,6	29,2	0,6	0,7	2,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>199,8</u></b>	<b><u>3,8</u></b>	<b><u>307,7</u></b>	<b><u>5,8</u></b>	<b><u>-107,9</u></b>	<b><u>-35,1</u></b>
Sonstige Steuern	1,9	0,0	2,0	0,0	- 0,2	-7,6
<b>Jahresgewinn / -verlust</b>	<b><u>197,9</u></b>	<b><u>3,8</u></b>	<b><u>305,7</u></b>	<b><u>5,8</u></b>	<b><u>-107,8</u></b>	<b><u>-35,3</u></b>

Die Analyse der Ergebnisstruktur zeigt, dass die Umsatzerlöse um T€ 189,2 gestiegen sind. Die Gebührensätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Dem stehen gesunkene sonstige betriebliche Erträge (-T€ 235,7) im Vergleich zum Vorjahr gegenüber. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ist insbesondere auf die im Vorjahr ausgewiesene Auflösung der Rückstellung für den Gebührenaussgleich nach KAG in Höhe von T€ 230,0 zurückzuführen.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 388,7 gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den niedrigeren Sanierungen des Abwasserleitungsnetzes (T€ 528,2) im Vergleich zum Vorjahr. Bereits mit dem Vorjahresbericht zum 30.06.2020 wurde durch die Betriebsleitung darauf hingewiesen, dass die für 2020 geplanten Kanalsanierungsarbeiten erst in 2021 würden umgesetzt werden können. Dieser Sachverhalt wurde auch in der Gebührenkalkulation 2021 bis 2023 gebührenmindernd berücksichtigt. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 428,9 ist im Wesentlichen auf die Zuführung der Rückstellung für den Gebührenaussgleich nach KAG in Höhe von T€ 416,1 zurückzuführen. Die Planung für das Berichtsjahr sah einen Jahresgewinn in Höhe von T€ 57,8 vor.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit Umsatzerlösen in Höhe von T€ 5.274,0 gerechnet. In dem Teilbetrieb Wasserversorgung wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von T€ 91,2 kalkuliert. Der planmäßige Gewinn im Teilbetrieb Abwasserbeseitigung soll T€ 40,7 betragen.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 ergeben sich folgende Abweichungen:

	Wirtschaftsplan	Ist 2020	Gewinn- auswirkung
	€	€	€
<b>Umsätze (ohne Beiträge)</b>			
Wasserversorgung	2.065.700	2.214.440	148.740
Abwasserbeseitigung	2.792.300	2.894.934	102.634
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			
Wasserversorgung	6.100	62.351	56.251
Abwasserbeseitigung	103.100	55.933	-47.167
<b>Materialaufwand</b>			
Wasserversorgung	994.000	1.020.600	-26.660
Abwasserbeseitigung	1.911.400	1.551.801	359.599
<b>Personalaufwand</b>			
Wasserversorgung	201.400	245.168	-43.768
Abwasserbeseitigung	0	206	-206
<b>Abschreibungen</b>			
Wasserversorgung	288.000	254.411	33.589
Abwasserbeseitigung	357.000	380.974	-23.974
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen (ohne Einstellung Sopo)</b>			
Wasserversorgung	452.000	486.516	-34.516
Abwasserbeseitigung	422.200	829.549	-407.349



**Finanzergebnis**

Wasserversorgung	-99.100	-74.188	24.912
Abwasserbeseitigung	-182.100	-154.461	27.639

**Steuern**

Wasserversorgung	2.100	31.583	-29.483
Abwasserbeseitigung	100	227	-127

**Jahresgewinn**

Wasserversorgung	35.200	164.263	129.063
Abwasserbeseitigung	22.600	33.648	11.048

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2020 T€	2019 T€	Auswirkung Ergebnis T€
Löhne und Gehälter	190,2	155,9	-34,3
Arbeitgeberanteile SV	39,3	34,9	- 4,4
ZVK-Beiträge	15,9	13,6	-2,3
	245,4	204,3	-41,1

	2020	2019	Veränderung
Vollzeitkräfte	3	3	0

**B. Angaben gemäß § 26 EigBGes**

1. Eine Änderung im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich nicht ergeben.
2. Hinsichtlich der Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen verweisen wir auf den Anlagenspiegel im Anhang. Die Leistungsfähigkeit und der Ausnutzungsgrad entsprechen dem Stand der eingesetzten Technik bzw. den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.
3. Zum Stand der Anlagen im Bau vgl. A.I.

In den Jahren 2021 bis 2024 sind Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen in Höhe von T€ 8.665 geplant:

Bezeichnung	T€
- Wasserleitung Ahornstraße	20
- Kanal Ahornstraße	50
- Sanierung Wasserbehälter Lindenkopf	500
- Wasserleitung Baugebiet Farnwiese	600
- Kanal Baugebiet Farnwiese	3.900
- Investitionszuschuss WBV N/N für Erweiterung Wasserbehälter Farnwiese	150
- Wasserleitung Lenzhahner Weg	650
- Kanal Lenzhahner Weg	900
- Wasserleitung Fliederweg	30
- Kanal Fliederweg	50
- Verbindungsleitung Brunnen Autal	50
- Wasserleitung Zum Hammergrund	30
- Kanaltrennsystem In den Birkenwiesen	100
- Digitale Anbindung an Leitzentrale Hessenwasser	50
- Wasserhausanschlüsse	370
- Abwasserhausanschlüsse	500
- Allgemeine Bau- und Planungskosten Wasser	320
- Allgemeine Bau- und Planungskosten Kanal	290

Weiter sind Investitionen in Höhe von T€ 40 für Großwasserzähler sowie T€ 60 für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie T€ 5 für Wasserrechte geplant.

4. Zur Entwicklung des Eigenkapitals vgl. A.II.1.

5. Die Rückstellungen entwickelten sich in 2020 wie folgt:

	01.01.2020 T€	Verbrauch T€	Auflösung T€	Zugang T€	31.12.2020 T€
a) Instandhaltungen	170,0	99,52	70,48	51,00	51,00
b) Gebührenaussgleich	332,00	0,00	0,00	416,11	748,11
c) Jahresabschlusskosten	14,60	14,60	0,00	14,60	14,60
d) Urlaub und Überstunden	9,70	9,70	0,00	10,10	10,10
e) Lohnzahlungen Folgejahr	3,50	3,50	0,00	5,80	5,80
f) Archivierung	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
g) Berufsgenossenschaft	2,00	0,46	1,42	0,40	0,52
	<u>533,80</u>	<u>127,77</u>	<u>71,91</u>	<u>498,01</u>	<u>832,13</u>

6. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Wassermenge in m <sup>3</sup>	702.138	671.554
Wasserbenutzungsgebühr in €/m <sup>3</sup>	2,87	2,87
<b>Wassergebühren in €</b>	<b>2.015.136</b>	<b>1.927.360</b>
<b>Zählermieten in €</b>	<b>100.765</b>	<b>101.082</b>
Schmutzwassermenge in m <sup>3</sup>	694.062	660.170
Abwassergebühr in €/m <sup>3</sup>	2,51	2,51
<b>Schmutzwassergebühr in €</b>	<b>1.742.096</b>	<b>1.657.027</b>
Grundstücksflächen Privat in m <sup>2</sup>	916.295	914.976
Verkehrsflächen Gemeinde in m <sup>2</sup>	427.213	431.570
Niederschlagswassergebühr in €/m <sup>2</sup>	0,80	0,80
<b>Niederschlagsgebühr in €</b>	<b>1.074.806</b>	<b>1.077.237</b>
<b>Sonstige Erlöse in €</b>	<b>77.906</b>	<b>43.429</b>
<b>Auflösung Ertragszuschüsse in €</b>	<b>98.664</b>	<b>114.087</b>
<b>Umsatzerlöse in €</b>	<b>5.109.374</b>	<b>4.920.222</b>

### C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Eigenbetriebs

#### 1. Risikobericht

Risiken, die den Bestand des Eigenbetriebs gefährden oder die Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind nicht ersichtlich. Auch Rechtsstreitigkeiten, die eine Gefährdung des Fortbestehens nach sich ziehen könnten, bestehen nicht. Da der Eigenbetrieb die Zuständigkeit für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung hat, sind Einflüsse des Marktes oder der Konjunktur auszuschließen.

Die kontinuierlichen Kontrollmaßnahmen/Zustandskontrollen der Ver- und Entsorgungsanlagen durch unsere Mitarbeiter und beauftragte Fachfirmen sind im Ablauf des Wirtschaftsjahres des Eigenbetriebs etabliert.

Die Finanzinstrumente des Eigenbetriebes Gemeindewerke Niedernhausen sind im Wesentlichen die Forderungen und Verbindlichkeiten. Ausfallrisiken bestehen im Allgemeinen nicht, da die Gebühren als öffentliche Last auf dem Grundstück ruhen (§ 10 Abs. 6 HessKAG).

Finanzielle Risiken sind auf Grund der Finanzlage der Gemeinde Niedernhausen, die als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Gewährsträgerin der Gemeindewerke ist, nicht ersichtlich. Aus diesem Grund sind finanzielle Risiken für den Eigenbetrieb Gemeindewerke Niedernhausen für die nahe Zukunft nicht zu erkennen.

Außer den normalen Geschäftsrisiken sind derzeit keine weiteren Risiken ersichtlich. Im Rahmen von laufenden Berichten an die Betriebskommission wird über die laufende Geschäftsentwicklung und aktuelle Ereignisse berichtet.

## **2. Prognosebericht**

Für die Investitionsmaßnahmen in 2021 stehen neben den Kreditmitteln auch die Vorjahresgewinne sowie die der Gemeinde Niedernhausen temporär zur Verfügung gestellten liquiden Mittel zur Verfügung.

Im Erfolgsplan 2021 wird für den TB Wasserversorgung ein handelsrechtlicher Gewinn von T€ 91,2 und für den TB Abwasserbeseitigung ein handelsrechtlicher Gewinn von T€ 40,7 ausgewiesen. Die auf der Grundlage der Gebührenabrechnung 2020 festgesetzten Vorauszahlungen für die Wasser- und Abwassergebühren für das lfd. Wirtschaftsjahr 2021 lassen darauf schließen, dass voraussichtlich Verbesserungen realisiert werden können.

Im **Teilbetrieb Wasserversorgung** zeichnen sich bei den Unterhaltungsaufwendungen (Gebäude, Leitungsnetz und technische Anlagen) derzeit keine Mehrkosten ab. Gleichwohl ist darauf hinzuweisen, dass bei den Positionen „Unterhaltung des Leitungsnetzes“ und „Instandhaltung der technischen Anlagen“ kurzfristig anfallende Zusatzkosten nicht ausgeschlossen werden können.

Unter Berücksichtigung der noch anstehenden Instandhaltungsaufwendungen wird für den **Teilbetrieb Abwasserbeseitigung** davon ausgegangen, dass das planmäßige Ergebnis im Erfolgsplan 2021 realisiert werden kann.

Die Prognose für die Entwicklung in den beiden Teilbetrieben steht generell unter dem Vorbehalt des abschließenden Ergebnisses aus der Gebührenabrechnung 2021 (im Frühjahr 2022) und der Annahme, dass kurzfristig keine größeren, unaufschiebbaren Unterhaltungsmaßnahmen zusätzlich zu finanzieren sind.

„Erfolgsgefährdende Mindererträge oder Mehraufwendungen“ im Sinne des § 16 Abs. 3 EigBGes (bedeutet: Verschlechterung der Ist-Ergebnisse im Vergleich mit den Planwerten) sind in beiden Teilbetrieben derzeit nicht absehbar.

Es ist erforderlich, die Wasser- und Abwassergebühren regelmäßig zu kalkulieren.

Die Gebührensätze wurden zuletzt in 2020 auf der Grundlage der planmäßigen Erträge und Aufwendungen sowie der Investitionsplanungen für den Zeitraum 2021-2023 kalkuliert und durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Niedernhausen am 28.10.2020 abschließend festgesetzt.

Die Gebührensätze ab 01.01.2021:

- a) Erhöhung der **Wasserbenutzungsgebühr** von bislang netto 2,87 €/m<sup>3</sup> um netto 0,27 €/m<sup>3</sup> auf **netto 3,14 €/m<sup>3</sup>** Wasserabnahme zzgl. 7 % Umsatzsteuer,,
- b) Senkung der **Abwassergebühr** für Schmutzwasser von bislang 2,51 €/m<sup>3</sup> um 0,13 €/m<sup>3</sup> auf **2,38 €/m<sup>3</sup>**,
- c) Senkung der **Niederschlagswassergebühr** von bislang 0,80 €/m<sup>2</sup> um 0,02 €/m<sup>2</sup> auf **0,78 €/m<sup>2</sup>** versiegelte Grundstücksfläche.

Nachkalkulationen werden für den Zeitraum ab 2009 auf der Grundlage des § 10 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) vorgenommen. Der Gebührenaussgleich wird ab dem Jahr 2015 statt als Rücklage als Rückstellung ausgewiesen. Mit der jährlichen Nachkalkulation werden evtl. Rückstellungsbeträge für den Gebührenaussgleich (bei KAG-Überschuss) und/oder auszugleichende gebührenrechtliche Unterdeckungen (nach KAG) ermittelt. In diesem Zusammenhang berücksichtigen wir den Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung zur wirtschaftlichen Führung des Eigenbetriebs vom 07.11.2007.

Die aktuelle pandemische Corona-Krise hat - soweit derzeit absehbar - keine größeren finanziellen Auswirkungen auf die Gemeindewerke.

Niedernhausen, 30. Juli 2021

Gemeindewerke Niedernhausen  
- Eigenbetrieb der Gemeinde Niedernhausen -

(Stefan Frank)  
Betriebsleiter